



Praxisfälle: Gewichtsreduktion durch Stoffwechselkur, Ernährungsumstellung und SANUM-Therapie

von HP Thomas Ludwig und HP Ute Stringfellow

Immer häufiger haben wir es in unseren Praxen mit Patienten zu tun, die die vielfältigsten Symptome mitbringen, wie z.B. Schlafstörungen, Schmerzen, Antriebslosigkeit (körperlich und geistig), Hitzewallungen, Übergewicht und Burnout.

Wie kann das sein, was ist da los, wer oder was löst das aus?

Bei der Anamnese können wir immer wieder feststellen, dass die Ernährung dieser Patienten sehr einseitig ist. Viele Lebensmittel (wie z.B. Pizza, Pasta, Currywurst/Pommes) enthalten wenig essentielle Nährstoffe, sind arm an Mineralien und Spurenelementen und können somit der Auslöser für die körperlichen Symptome sein. Die schlechte Verfassung der Patienten spiegelt sich dabei auch in den Dunkelfeldbildern wider, sie sind fast immer katastrophal. Es finden sich z. B. vermehrt Geldrollen, Filite/Filitnester, Symprotite, Symplasten und deformierte Erythrozyten.

In einem Selbstversuch haben wir daraufhin herausgefunden, das bei „normalen“ Essgewohnheiten an einem Feiertag mit ausgiebigem Frühstück (Brot, Butter, Wurst, Käse ca. 1600 kcal), am frühen Nachmittag eine „Kleinigkeit“ (ca. 1000 kcal), ab und an einem kleinen Schoko-Snack (ca. 500 kcal) und zum Abschluss des Tages ein herzhaftes Abendessen (ca. 600 kcal) insgesamt fast 4000 kcal zusammenkommen. Aufgrund einer solchen Ernährung entwickelt sich häufig ein Metabolisches Syndrom mit den oben genannten Symptomen.

Was also tun?

Das Metabolische Syndrom

Das Metabolische Syndrom wird auch als das tödliche Quartett bezeichnet und ist wahrscheinlich der entscheidende Risikofaktor bei der Entwicklung koronarer Herzkrankheiten. Die Patienten leiden unter abdomineller Fettleibigkeit, Bluthochdruck, Fettstoffwechselstörung und einer Insulinresistenz.

Entgiften, Entschlacken, Ernährungsgewohnheiten ändern! Nichts Neues!

Für unsere Praxen haben wir ein Konzept entwickelt, in welchem die Patienten eine Stoffwechselkur mit Vitalstoffen (nach Dr. Dwight Mc Kee, USA) ca. 6 Wochen durchführen.

Zusätzlich erhalten sie dem Dunkelfeldbild angepasste SANUM-Präparate. Während der gesamten Therapie wird beim Patienten/in eine Darmsanierung durchgeführt. Die Vitalstoffe sind kombiniert mit Flohsamenschalen und probiotischen Laktobazillen.

Im Rahmen der Stoffwechselkur erfolgt zunächst eine 21-tägige strenge Diätphase, an die sich eine 21-tägige Stabilisierungsphase anschließt (s. Tab. 1). Danach gibt es eine Austestphase, wo verschiedene Lebensmittel getestet werden. Während der Stoffwechselkur werden die Patienten wöchentlich mittels Vitalwertmessungen, wie Laktat, RR, O₂-Sättigung und Puls untersucht. Das Gewicht reduziert sich in dieser Zeit teilweise um 6-15 kg, die Patienten zeigen dabei jedoch keine Mangelerscheinungen.

1. Fallbeispiel:

Frau J., 55 Jahre alt kam mit folgenden Symptomen in die Praxis: Diabetes, Bluthochdruck, diverse Allergien, Adipositas (108 kg, braune Hautflecken an den Füßen (die immer mehr wurden) und Knieschmerzen. Frau J. brachte einen Befund ihres Hausarztes mit, besonders auffällig war der Triglyceridwert mit 927 mg/dl. Die Dunkelfelduntersuchung ergab u.a. eine Geldrollenbildung, Filitnester und Wabenbildung.

<u>1. Phase – Diät (21 Tage)</u>	<u>2. Phase – Stabilisierung (21 Tage)</u>
500 kcal pro Tag + Vitalstoffe	Die täglichen Mahlzeiten langsam auf 1000 kcal pro Tag anheben
Kein Zucker, Fett, Obst, aber viel Gemüse Gemüse, 100g Obst, Fisch, Fleisch (kein Schweinefleisch)	eiproteinreiche Kost mit wenig Kohlenhydraten oder Alkohol

Tab. 1: Stoffwechselkur



1. Maßnahme:

- CITROKEHL® Tropfen 3x 5 tgl.
- SANUVIS® Tropfen 3x 5 tgl.
- LUFFASAN® D4 Tabletten 3x 1 tgl.
- Außerdem bekam Frau J. ein Knettape angelegt, welches ihr sofort Linderung verschaffte.

2. Maßnahme:

Der Patientin wurde der Zusammenhang zwischen ihrer Ernährung und den entstandenen Krankheiten, wie z.B., Diabetes erläutert. Das Ziel war, sie davon zu überzeugen, dass sie ihre Ernährung ändern und abnehmen muß.

3. Maßnahme:

Beginn mit der Stoffwechselkur.

Ganz diszipliniert hat sich Frau J. an die Ernährungsvorgaben der Stoffwechselkur gehalten, hat mit Entgiftungserscheinungen (Kopfschmerzen etc.) gekämpft und durchgehalten. Nach ca. 4 Wochen erfolgte eine Kontrolluntersuchung der Blutwerte beim Hausarzt. Die Triglyceride waren auf 263 mg/dl gefallen! Auch sonst tolle Blutergebnisse.

Frau J. hielt tapfer durch, weil sie die Ergebnisse gesehen und gespürt hatte, dass es ihr deutlich besser ging. Sie hat freiwillig die strenge Diätphase verlängert, weil die Pfunde so schön purzelten und sie sich einfach gut gefühlt hat. So hat Frau J. von Oktober bis Dezember 22 Kg abgenommen und bis heute gut gehalten.

Alle Medikamente (Blutdrucksenker, Diabetesmedikament Metformin, Cholesterinsenker, Diuretika) konnten auf ein Minimum reduziert werden und kürzlich sogar gänzlich abgesetzt werden.

2. Fallbeispiel:

Herr H. ist 25 Jahre alt, 190 cm groß mit einem Körpergewicht von 170 kg. Er leidet seit fast 1 Jahr unter einem Dauerkopfschmerz und hat Entzündungen im ganzen Körper (CRP um 50% erhöht), wodurch seine Bewegungsfähigkeit stark eingeschränkt ist. Von Beruf ist er Elektriker, ist jedoch kaum noch arbeitsfähig.

1. Maßnahme:

- CITROKEHL® Tropfen 3x 5 tgl.
- SANUVIS® Tropfen 3x 5 tgl.
- NOTAKEHL® D5 Tropfen 3x 5 tgl.
- MUCOKEHL® D5 Tropfen 3x 5 tgl.

2. Maßnahme:

Vor sechs Monaten (03/2018) wurde mit der Stoffwechselkur (s. Tab. 1) begonnen. Dadurch konnte Herr H. sein Gewicht um fast 70 kg reduzieren und ist inzwischen wieder voll erwerbstätig (inkl. Überstunden). Herr H. führt derzeit freiwillig immer noch die strenge Diätphase durch, da er gerne noch 10 kg abnehmen möchte.

3. Fallbeispiel:

Herr Sch. ist 52 Jahre alt und 170 cm groß mit einem Körpergewicht von 160 kg. Er litt unter Burnout, offenen Beinen, einem chronischen Erschöpfungssyndrom (CFS), und die Sauerstoffsättigung im Blut lag unter 93 %.

1. Maßnahme:

- CITROKEHL® Tropfen 3x 5 tgl.
- SANUVIS® Tropfen 3x 5 tgl.
- FORTAKEHL® D5 Tropfen 3x 5 tgl.
- NOTAKEHL® D5 Tropfen 3x 5 tgl.
- MUCOKEHL® D5 Tropfen 3x 5 tgl.

2. Maßnahme:

Über 7 Monate wurde von Herrn Sch. eine Stoffwechselkur (s. Tab. 1) durchgeführt. Dabei reduzierte sich sein Körpergewicht dauerhaft um 64,4 kg. Auch ein $\frac{3}{4}$ Jahr später hält Herr Sch. noch sein Gewicht. Die Ernährung wurde umgestellt auf basenreiche Kost und es geht ihm bis heute gut.

Fazit

Beispiele wie diese finden sich leider häufig in der naturheilkundlichen Praxis. Unser Fazit der durchgeführten Therapien lautet: Eine Stoffwechselkur mit disziplinierter Ernährungsumstellung in Kombination mit SANUM-Arzneimitteln, welche das Milieu reguliert und die Ausleitung von „angegessenen“, oftmals toxischen Stoffwechselprodukten ermöglicht, bietet einen erfolgreichen Weg, vielfältige hausgemachte Erkrankungen zu lindern.

Dabei werden überschüssige Fettdepots abgebaut und durch die Milieuregulation das Gewebe „gereinigt“, so dass die Vitalstoffe aus einer guten Ernährung wieder die Zellen aktivieren und physiologische Ermüdungen bekämpft werden können.

Der Patient fühlt sich nach dieser Therapie wieder vital und leistungsfähiger! □

Adressen des Autors und der Autorin:

Thomas Ludwig
Heilpraktiker
Dr.-August-Müller-Straße 3
31246 Lahstedt
E-Mail: thomas@gegamed.de

Ute Stringfellow
Heilpraktikerin
Schulstraße 6
29640 Schneverdingen
E-Mail: StringfellowUte@aol.com